

Predigtgottesdienst am 5. So.n.Trinitatis, 20.7.2025

**Lied: Fülle uns frühe mit deiner Gnade (ELKG² 112/
CoSi 333)**

Rüstgebet

Introitus: Nr. 51

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, allmächtiger Gott, gütiger Vater.
Du hast uns in deine Gemeinde berufen.
Du hast uns Glauben geschenkt.
Du hast uns in dunklen Stunden geholfen.
Du hast uns das Leben manchmal auch schwer gemacht.
Deshalb bitten wir dich in diesem Gottesdienst:
stärke unseren Glauben, erfülle uns mit Liebe,
lass uns geduldig sein mit uns selbst,
mit anderen Menschen und auch mit dir
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Korinther 1,18-25:

Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden;
uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.

Denn es steht geschrieben (Jesaja 29,14): "Ich will zunichtemachen
die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will
ich verwerfen."

Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die
Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Tor-
heit gemacht?

Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht
erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu
machen, die da glauben.

Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach
Weisheit, wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden
ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen
sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft
und Gottes Weisheit.

Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

Halleluja

Lied: Preis, Lob und Dank (ELKG² 274/ELKG 206,1-3)

Evangelium: Lukas 5,1-11:

Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth.

Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.

Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.

Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken.

Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.

Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.

Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Allein auf Gottes Wort (ELKG² 197,1.3)

Predigt: Matthäus 9,35-10,10 i.A.

**Lied: Der du in Todesnächten (ELKG² 300/
ELKG 222,1.2.4)**

Fürbitten:

L.: Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen
um seinen Frieden für unser Leben,
dass wir Frieden finden auf dieser Erde, um seine Gerechtigkeit,
dass sein heilsames Recht allen Menschen zuteil wird und alle aus
der Gefangenschaft der Sünde gerettet werden,
um seine Barmherzigkeit, dass wir unserer Berufung folgen
und Erbarmen lernen mit uns und mit anderen, -
lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

I.: Für alle, die in Gefangenschaft leben,
für die Kranken, dass sie mit ihrem Leid nicht allein bleiben,
für alle, die von Machtgier und Habsucht besessen sind,
dass sie befreit werden zu einem menschlichen Leben,
für alle Verfolgten, für alle Gefolterten,
dass sie an Leib und Seele bewahrt werden, -
lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

II.: Für alle Menschen in ihren Beziehungen,
dass sie einander im Leben beistehen können,
dass sie miteinander Erfüllung finden,
dass sie gemeinsam Schwierigkeiten bestehen,
für alle, die einsam sind, für alle, die aneinander leiden,
für alle, die auseinander gehen, für Eltern und Kinder,
für Erzieherinnen, Lehrer und Schüler,
dass sie miteinander Geduld haben
und aufeinander zu hören vermögen, lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

III.: Für alle, deren Leben durch die Macht des Geldes bedroht ist,
für die Hungernden in aller Welt, für die Arbeitslosen,
für Menschen ohne Obdach und ohne Heimat,
für die, die unter Krieg leiden und in Lagern leben,
dass die Herrschaft des Bösen ein Ende hat, dass Umkehr gelingt
und gerettet wird, was von Vernichtung bedroht ist,
lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

L. (zum Altar): Du, Herr, hast Grenzen überschritten,
nimm unsere Herzen und unsere Hände,
dass wir zu lieben beginnen.
Du hast Treue gehalten,

mach uns fest in den Beziehungen unseres Lebens.
Du hast deinen Sohn zum Opfer gegeben,
gib allen, was sie zum Leben brauchen.
Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bitte um den Frieden:

**Verleih uns Frieden gnädiglich (ELKG² 670/
ELKG 139)**

Vaterunser

Entlassung – Segen

**Lied: Unsern Ausgang segne Gott (ELKG² 187/
ELKG 141)**

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)

Die nächsten Gottesdienste:

27. Juli, 6.So.n.Trinitatis:

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (HD)

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MA)

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für die Gemeindegemeinschaft

Am Ausgang: Für die gesamtkirchlichen Abgaben